



# Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

07/2011

## Neue Aufsichtsrätin bereichert das Gremium

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden die turnusmäßig ausscheidenden Mitglieder, Bernd Aust, Kathrin Axt und Markus Hör wiedergewählt. Zum ersten Mal wurde die Rechtsanwältin Claudia Holtz,



wohnhaft in einer Genossenschaftswohnung auf der Vogelstang in den Aufsichtsrat berufen. Wir wünschen Frau Holtz bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit viel Erfolg zum Wohl der Mitglieder.

Vor der Wahl hatte der Aufsichtsratsvorsitzende, die neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen an

unsere Aufsichtsräte erläutert. Das Bundesamt für Finanzdienstleistungen prüft jetzt in jedem Einzelfall die Fachkunde des Gewählten und seine Zuverlässigkeit. Bekanntlich wurden einige Aufsichtsräte bei anderen Banken schon abberufen.



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

## Vertreterversammlung 2010: Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Als die Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte bezeichnete der Vorstandsvorsitzende, Direktor Wolfgang Pahl, die Entwicklung der Gartenstadt-Genossenschaft im Jubiläumsjahr 2010. Durch den hohen Standard ihrer Wohnungen und durch die von den Mitgliedern getragene Finanzierung sei sie für künftige Herausforderungen gut gerüstet. Auch Bernd Aust, der Aufsichtsratsvorsitzende, hob die hohen Investitionen in den Wohnungsbestand hervor. Die Vertreter der Mitglieder beschlossen bei dem guten Ergebnis den Jahresabschluss und die traditionelle Dividende von 4%. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde die Rechtsanwältin Claudia Holtz. Frau Christa Gorke-Hafner wurde zum Abschied aus dem Aufsichtsrat mit der „Silbernen Ehrenmedaille“ ausgezeichnet. Geehrt wurden auch 39 Personen mit einer Mitgliedsdauer von 50 Jahren.

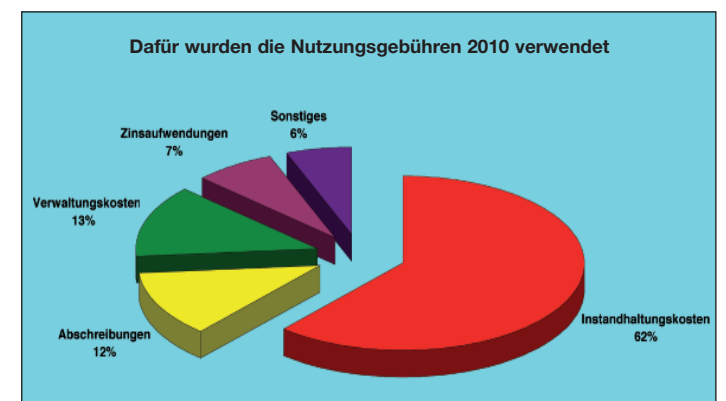
Schon in seinen Begrüßungsworten hob der Aufsichtsratsvorsitzende, Bernd Aust, die umfangreichen Modernisierungen und Verbesserungen des genossenschaftlichen Wohnungsbestands im Jahr 2010 hervor. Neben den gutgeschriebenen Sparzinsen und der beträchtlichen Dividende von 4% auf die Geschäftsguthaben sei die steigende Qualität der Genossenschaftswohnungen die beachtlichste Förderleistung der Genossenschaft für ihre Mitglieder. Bei der rundum guten Lage der Gartenstadt-Genossenschaft sei es kein Wunder, dass der Prüfungsverband seinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt habe.

Die Mitgliedervertreter stellten denn auch den Jahresabschluss einstimmig fest und beschlossen die Ausschüttung einer 4%tigen Dividende an die Mitglieder.

Zuvor hatte der Vorstandsvorsitzende, Direktor Wolfgang Pahl, im Vorstandsbericht den Vertretern über das abgelaufene Jahr berichtet. Er verwies auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Besonders erwähnte er die künstlerische Unterstützung der Mitglieder- oder Straßenfeste in der Gartenstadt, in Friedrichsfeld und auf dem Almenhof. Vor Beginn der Vertreterversammlung konnten die Vertreter dazu einen zusammenfassenden Film sehen. Beim Festakt im Schloss habe die Gartenstadt-Genossenschaft bundesweite Anerkennung in der Wohnungswirtschaft erhalten. Mit der Aufstellung einer kinetischen Skulptur auf der Vogelstang und mit dem Jubiläumsbuch seien bleibende Werte auch für künftige Mitgliedergenerationen geschaffen worden.

Pahl betonte die seit Jahrzehnten erfolgreiche Kontinuität der genossenschaftlichen Tätigkeit. Auch im Jahr 2010 habe man sich mit großem finanziellem Einsatz um die Verbesserung des genossenschaftlichen Wohnungsbestands bemüht. In dem getätigten Umfang sei dies nur wegen der für die Genossenschaft günstigen Spareinlagen möglich gewesen. Deren Verzinsung sei

für die sparenden Mitglieder immer besser gewesen als bei den Banken mit Hauptsitz in Mannheim. Er hoffe, dass die Mitglieder die Bedeutung der Spartätigkeit für die Verbesserungen und für die günstigen Nutzungsgebühren auch künftig erkennen. Man habe die Wohnungen nicht zuletzt aufgrund dieser „eigenen Finanzmittel“ der Mitglieder in einen zeitgemäßen Zustand versetzt und zukunftsfähig gemacht. Auf Energieeinsparmöglichkeiten für die Mitglieder habe man besonderen Wert gelegt. Aber auch Bäder seien wieder saniert worden. Den Anbau von Balkonen habe die Genossenschaft fortgesetzt. Die Gartenstadt-Genossenschaft sei daher bei einem entspannten Wohnungsmarkt und großen Herausforderungen durch das Freiwerden der amerikanischen Militärwohnungen für die Zukunft gut gerüstet.



Trotz der erheblichen Aufwendungen für die Modernisierung der Wohnungen habe der Vorstand die Eigenmittel der Genossenschaft, wenn auch nur in geringem Ausmaß stärken können. Aufgrund ihrer Rücklagen könne die Gartenstadt-Genossenschaft, die neuen bankaufsichtlichen Anforderungen an den Vorhalt von Eigenkapital ohne weiteres erfüllen. Dies könne nicht jede Bank von sich behaupten.

## Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

August 2011

Datum	Objekt	von	bis
01.08.	Kolmarer Straße 52 ,54, 60, 70	16.00	16.55
01.08.	Mülhauser Straße 30a, 32	16.55	17.30
01.08.	Rappoltweiler Straße 30	17.30	18.00
01.08.	Schlettstadter Straße 27, 29	18.00	18.50
01.08.	Schlettstadter Straße 31, 33	18.50	19.40
02.08.	Schlettstadter Straße 35, 37, 39	16.00	17.15
02.08.	Schlettstadter Str. 41, 43, 45, 47	17.15	18.55
02.08.	Straßburger Ring 27, 29	18.55	19.55
03.08.	Straßburger Ring 31, 33	16.00	17.00
03.08.	Straßburger Ring 35, 37	17.00	18.00
03.08.	Straßburger Ring 39, 41	18.00	18.50
03.08.	Neckarhauser Straße 51	19.10	19.35
04.08.	Weidenstraße 1, 3, 5	16.00	17.00
04.08.	Weidenstraße 7, 9, 11	17.00	18.00
04.08.	Weidenstraße 13, 15	18.00	18.40
04.08.	Schwedenweg 4	18.55	19.30
08.08.	Merianweg 2, 4	16.30	17.30
08.08.	Merianweg 6, 8	17.30	18.30
08.08.	Merianweg 10, 12	18.30	19.30

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

## Auf einen Blick

Neue Aufsichtsrätin ...	S. 1
Vertreterversammlung 2010	S. 1
Termine für Zählerablesung	S. 1
Informationsfahrt der Mitgliedervertreter	S. 2
Termine bitte vormerken	S. 2
Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft	S. 2
Christa Gorke-Hafner ...	S. 2
Thermostatventile auch im Sommer ...	S. 3
Wolfgang Kempf in den Ruhestand ...	S. 3
Kennen auch Sie schon ...	S. 3
Frühling im Wismarer Weg	S. 3
Kosten für Wasser und Abwasser	S. 3
Erneuerbare Energien 2010	S. 3
Sparbuch nach wie vor beliebt	S. 3
Das kleine Glück macht stark	S. 3
Aktuelle Zinssätze	S. 4

## Impressum

**Herausgeber:**  
Gartenstadt-Genossenschaft  
Mannheim eG  
K 2,12-13  
68159 Mannheim

**Internet:**  
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

**e-mail:**  
[info@gartenstadt-genossenschaft.de](mailto:info@gartenstadt-genossenschaft.de)

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0  
Fax: 06 21 / 1 80 05-48  
Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl





## Informationsfahrt der Mitgliedervertreter

Am Samstag vor der Vertreterversammlung konnten sich die Vertreter der Mitglieder über die Verbesserungen im Wohnungsbestand der Gartenstadt-Genossenschaft vor Ort informieren. Los ging es mit dem Almenhof.



Steinsburgweg

Der Abschluss der Maßnahmen entlang der Speyerer Straße auf dem Almenhof war Anlaß für die erste Station der Fahrt. Einen guten Eindruck machte neben den großen neuen Balkonen die ansprechenden Grünanlagen. Im Steinsburgweg, auf der Rheinau, fühlten sich einige der Teilnehmer wie in einem Sanatorium und meinten, da brauche man gar nicht mehr in Urlaub fahren.



Melchiorstraße

Den Abschluß der Fahrt bildete eine Besichtigung der neuen Balkone in der Holzbauer- und Melchiorstraße. Das Vorstandsmitglied Wulf Maesch bedauerte Verzögerungen beim Anbau der geplanten Außenanbauten. Er hoffe, dass die lange Wartezeit jetzt in Kürze zu Ende gehe und die Bewohner bald einen barrierefreien Zugang erhalten.

## Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

38 Mitglieder wurden für ihre 50jährige Mitgliedschaft von Direktor Pahl geehrt. Er beglückwünschte sie zu ihrer Treue zur Gartenstadt-Genossenschaft. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen, Maesch und Schäfer, und dem Aufsichtsratsvorsitzenden Aust überreichte Pahl den Jubilaren die „Silberne Ehrenmedaille“ der Genossenschaft, eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

Zuvor war Pahl auf das Beitrittsjahr der Geehrten näher eingegangen. Unter anderem wurde im Jahr 1961 John F. Kennedy als Präsident vereidigt und der heutige Präsident Barack Obama geboren. Das erste Kernkraftwerk lieferte Strom. Contergan wurde vom Markt genommen.

Die Gartenstadt-Genossenschaft besaß damals 1537 Wohnungen. Die Häuser in der Kasseler Straße, die Neckarhauser Straße 51 und Kolmarer Straße 29 standen im Bau. 27% der Erträge aus den Nutzungsgebühren konnten für Instandhaltung verwendet werden. Die Spareinlagen und die Geschäftsguthaben betragen 1961 jeweils 1,3 Mio. DM bei 2304 Mitgliedern. Der Bankbevollmächtigte Hans Eckstein wurde in den Vorstand berufen.



Kasseler Straße



Mühlhauser Straße



Kolmarer Straße



Neckarhauser Straße



Vorstand 1985

## Christa Gorke-Hafner aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden



Seit 1993 gehörte Christa Gorke-Hafner dem Aufsichtsrat an. Sie war als Nachfolgerin von Inge Paulus (gest. 2010) in das Gremium gewählt worden. „Seit ihrer frühesten Jugend war sie immer mit der Gartenstadt-Genossenschaft eng verwurzelt“, wie das Jubiläumsbuch 2010 im Porträt über sie ausführt und hinzufügt: „Kein Wunder, denn schon die Großeltern und Eltern wohnten sehr gerne in der Gartenstadt.“

Christa Gorke-Hafner ist ausgebildete Dipl.-Sekretärin mit Englisch- und Französischkenntnissen. Bis zu ihrer Pensionierung war sie bei einem Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterbüro beschäftigt.

Wie der Aufsichtsratsvorsitzende, Bernd Aust, bei seiner Ehrung hervorhob, hat Christa Gorke-Hafner die Beratungen im Aufsichtsrat immer mit sachkundigen, ortskundigen und mitgliederkundigen Beiträgen bereichert. Sie übte auch die Funktion der Schriftführerin aus. Der Vorsitzende wünschte der Geehrten alles Gute für den weiteren Lebensweg zusammen mit ihrem Ehemann, Hans Gorke und zeichnete sie mit der „Silbernen Ehrenmedaille“ der Gartenstadt-Genossenschaft aus.

### Termine bitte vormerken

<b>Parkfest</b> Friedrichsfeld	16. und 17. Juli 2011
<b>Stadtteilstadt</b> Vogelstang	15. und 16. Juli 2011
<b>Gartenfest</b> Kellerasseln	23. Juli 2011 Rheinau, Steinsburgweg
<b>Stadtteilstadt</b> Herzogenried	23. Juli 2011 Schule, Außengelände IGMH
<b>Almenhoffest</b>	10. September 2011

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter [www.gartenstadt-genossenschaft.de](http://www.gartenstadt-genossenschaft.de)

## Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei



### Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

#### Fachgebiete

- ◆ **Arbeitsrecht**  
Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht absolviert
- ◆ **Miet- und Immobilienrecht**  
Vorstandsvorsitzender des Haus- und Grundeigentümergebietes von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Versicherungsrecht**

### Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

#### Fachgebiete

- ◆ **Familienrecht**
- ◆ **Schadensersatzrecht**
- ◆ **Strafrecht**

### Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

#### Fachgebiete

- ◆ **Wohnungseigentumsrecht**  
Geschäftsführer des Haus- und Grundeigentümergebietes von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Erbrecht**
- ◆ **Vorsorgevollmacht**
- ◆ **Arzthaftungsrecht**

### Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 | 68309 Mannheim | Tel.: 0621/711251 und 708174 | Fax: 0621/712593  
anwaelte@wuertemberger.de | [www.wuertemberger.de](http://www.wuertemberger.de)



## Thermostatventile auch im Sommer betätigen

Die Temperaturregelung bei Warmwasserheizungen erfolgt in den Räumen einer Wohnung mittels Thermostatventilen an den Heizkörpern.

Diese Regler bieten Ihnen auf zweifache Weise einen erheblichen Spareffekt. Die Räume können je nach Nutzung unterschiedlich temperiert werden, und darüber hinaus wird auftretende Fremdwärme, wie beispielsweise Sonneneinstrahlung, Wärmeabgabe von Personen, Geräten, Beleuchtung und so weiter, erfasst; das Thermostatventil schließt entsprechend. Raumtemperaturen sind in Abhängigkeit von der Heizkörpergröße und Raumnutzung zwischen zirka 5 und 24 Grad Celsius einstellbar.

In den warmen Sommermonaten werden die Thermostatventile meistens über längere Zeiträume zugedreht. Das kann dazu führen, dass sich das „Innenleben“ des Thermostatventils (das so genannte Oberteil) in geschlossenem Zustand festsetzt. Wenn es dann wieder kalt wird und die neue Heizperiode beginnt, kann es vorkommen, dass die Ventile nicht mehr einwandfrei funktionieren. Deshalb empfehlen wir, das Ventil nicht komplett zu schließen, sondern in der Stellung „1“ zu belassen.

Wenn man zusätzlich einmal im Monat die Thermostatköpfe mehrmals auf- und zudreht, kann man die Gefahr einer fehlerhaften Funktion zu Beginn der nächsten Heizperiode weiter verringern.

## Kennen auch Sie schon den gemeinnützigen Verein Selbsthilfe Gartenstadt e.V.?

Der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. wurde 2006 u.a. mit dem Ziel gegründet, bedürftige Personen zu unterstützen, damit diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können. Um gute Beziehungen zwischen den Nachbarn zu fördern, veranstaltet der Verein Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen in seinen Begegnungsstätten in der Gartenstadt und in Friedrichsfeld. Daneben organisiert er Veranstaltungen, wie Computerclubs und Gruppenreisen. Sie können den Verein durch eine Mitgliedschaft, die Organisation weiterer Aktivitäten oder Spenden unterstützen. Für nähere Informationen steht Ihnen das Vorstandsmitglied Wulf Maesch unter Tel. 0621/ 18005-39 gern zur Verfügung.

## Kosten für Wasser und Abwasser

Laut Statistischem Bundesamt zahlte ein Modellhaushalt mit einem jährlichen Wasserverbrauch von 80 Kubikmetern für seine Wasser- und Abwasserrechnung im Jahr 2010 im Bundesdurchschnitt 440,99 Euro. Dies entspricht einem Betrag von 1,21 Euro pro Tag.

Gegenüber 2009 sind die jährlichen Kosten um 8,78 Euro oder 2 Prozent angestiegen. 197,60 Euro der kombinierten Wasserkosten entfielen im Jahr 2010 auf die Trinkwasserrechnung, die Abwasserkosten lagen bei 243,39 Euro.

Die Wasser- und Abwasserentgelte weichen in den einzelnen Bundesländern teilweise erheblich vom Bundesdurchschnitt ab. In Berlin beispielsweise betragen sie für einen Modellhaushalt durchschnittlich 550 Euro pro Jahr, in Bayern dagegen nur 324,26 Euro.

Die in unseren Genossenschaftswohnungen in Mannheim wohnenden Mitglieder zahlten 2010 bei einem jährlichen Verbrauch von 80 Kubikmetern im Durchschnitt 361,20 Euro. Das waren 0,99 Euro pro Tag. Der Frischwasseranteil betrug dabei 193,17 Euro, der Abwasseranteil 168,43 Euro.

## Erneuerbare Energien 2010

Im Jahr 2010 lag der Anteil der erneuerbaren Energien in Deutschland bei 16,9% am Bruttostromverbrauch, so eine Meldung des statistischen Bundesamts. Der Anteil der Kernenergie lag bei 23,3 %.

Nach Fukushima wünscht die Mehrheit der Bevölkerung einen möglichst raschen Ausstieg aus der Kernenergie. Eine relative Mehrheit (41 %) sieht jedoch nach wie vor nicht ein, höhere Energiepreise für den Ausbau erneuerbarer Energien zu bezahlen. Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach sind lediglich 38% der Bevölkerung bereit, für einen höheren Anteil von Sonnenenergie, Wasserkraft und Windenergie an der Stromversorgung mehr Geld zu bezahlen.

## Sparbuch nach wie vor beliebt

Nach einer Umfrage des Marktforschungsinstituts TNS Infratest lieben die Deutschen weiterhin das Sparen mit Sparbüchern. 52% legen ihr Gespartes auf Sparkonten an. Bei unserer Spareinrichtung werden über 8600 Sparkonten bespart. **Wenn Sie sich über die Zinsen informieren wollen, schauen Sie in die Internetseiten der Genossenschaft: „Aktuelle Zinssätze“ oder auf Seite 4 dieser Zeitung**

## Das kleine Glück macht stark

Was ist das Geheimnis glücklicher Menschen? Sie können die kleinen positiven Momente des Alltags wahrnehmen und genießen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Universität von North Carolina in Chapel Hill (USA). Die Teilnehmer hielten über einen Monat täglich ihre Gefühle schriftlich fest und wurden außerdem zu ihrem Lebensgefühl befragt. Wer öfter kleine Glücksmomente erlebte, fühlte sich auch größeren Herausforderungen gewachsen.



*Die Welt hat Sonne, viel Sonne,  
man muss sie nur auch in sich selbst tragen.*

Ida Ehre, Schillerpreisträgerin der Stadt Mannheim (1971)

## Wolfgang Kempf in den Ruhestand verabschiedet

### Von der Ausbildung bis in den Ruhestand

Seit 1963 war Wolfgang Kempf – damals als Auszubildender – bei der Gartenstadt-Genossenschaft tätig.

Jetzt nach 48 Jahren ununterbrochener Betriebszugehörigkeit trat Herr Kempf seinen wohlverdienten Ruhestand an. Seine Aufgaben in der „Mieten-Buchhaltung“ werden nunmehr von Frau Melanie Hamm übernommen.



## Frühling im Wismarer Weg

Gerhard und Eva-Maria Brand schickten uns einige Eindrücke vom Frühling im Wismarer Weg 8:



Rhododendren inzwischen wieder verblüht



unser ständiger Gast auf dem Balkon (3. OG.)



Vorgarten vor unserem Haus



## aktuelle Zinssätze

Stand: 30.06.2011

### Vereinbarte Kündigungsfristen

Kündigungsfrist	Zinssätze
3 Monate	1,00 %
12 Monate	1,50 %
24 Monate	1,90 %
36 Monate	2,30 %
48 Monate	2,70 %

### Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 4.999,99 €	1,00 %
von 5.000 € bis 24.999,99 €	1,25 %
ab 25.000 € bis 49.999,99 €	1,50 %
ab 50.000 €	1,75 %

### Festzinssparen (ab 5.000 €)

Bei einer Festschreibungsdauer von	Zinssätze
12 Monaten	1,50 %
24 Monaten	1,90 %
36 Monaten	2,30 %
48 Monaten	2,70 %
60 Monaten	2,90 %

### Festzinssparen mit Kündigungsoption (Mindesteinlage 20.000 €)

48 Monate	2,30 %
-----------	--------

### Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	1,00 %
--------------------------	--------

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>



Planungen · Gasheizungen  
Sanitäre Anlagen · Spenglerei  
Bädergestaltung · Wartungen  
Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt  
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94  
Notdienst 0172/9 40 54 34



H. Schäler  
Baugeschäft

Inh. Michael Schäler  
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175  
68305 Mannheim  
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Preis und Kratzer minimal  
Qualität und Service maximal



Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
  - Anlieferung und Einbau
  - Preiswerte Reparaturen
- auch wenn nicht bei uns gekauft!

**ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER**

Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

**KAGEMA**<sup>®</sup>

Fenster Türen Rollläden  
Eine Investition  
für die Zukunft



Viernheimer Weg 74  
68307 Mannheim

0621-77 77 00

### Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr  
Do. 13.00 - 18.00 Uhr



Telefon 06 21 / 70 77 88  
Telefax 06 21 / 70 24 08  
Mobil 0 171 - 6 33 27 19



- Gebäudereinigung
  - Treppenhausreinigung
  - Büroreinigung
  - Teppichreinigung
  - Gartenarbeiten
  - Winterdienst
  - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH · Straßenheimer Weg 183  
Geschäftsführer Carsten Wenk · 68259 Mannheim

**LUDWIG**

Heizung und Sanitär GmbH

Heizung und Lüftung

Sanitär

Öl- und Gasfeuerung

Kundendienst

Karl Ludwig  
Geschäftsführer



Am Sonderbach 23 · 64646 Heppenheim  
Tel. 0 62 52 / 52 80 · Fax 0 62 52 / 55 56



Wir heizen Ihnen ein!

### Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



**Haut Elektrotechnik GmbH**  
Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim  
Telefon: 0621 - 74 17 32  
Fax: 0621 - 309 89 63  
E-Mail: hetechnik@t-online.de

**ECKEL**  
Fensterbau

Holz- und  
Kunststofffenster

### Reparatur-Dienst

Franz-Grashof-Straße 11  
68199 MANNHEIM-NECKARAU  
Telefon 06 21 / 85 32 81

**Kress**<sup>GmbH</sup> Bad + Design

Installationen  
Sanitäre Anlagen  
Gas/Heizung  
Abwassertechnik

Kress OHG  
Im Lohr 48  
68199 Mannheim

0 6 2 1  
-81 52 45  
-81 10 47

Kompetenz seit 1969

**VITALIS**<sup>GmbH</sup>  
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die  
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

### Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

**HÖR**<sup>MARKUS</sup>

Elektroinstallationen

Augartenstraße 7, 68165 Mannheim  
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22  
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20

[www.hoer-elektro.de](http://www.hoer-elektro.de)

